Inhaltsverzeichnis:

1. Vorbemerkung
1. Haushaltsrechnung
 - 2.1 Ergebnis der Haushaltsrechnung
 - 2.2 Über- und außerplanmäßige Ausgaben
 - 2.3 Erläuterungen zum Verwaltungshaushalt
 - 2.4 Wesentliche Abweichungen in den Budgets des Verwaltungshaushalts
 - 2.5 Wesentliche Abweichungen im Vermögenshaushalt
 - 2.6 Maßnahmen, die sich über mehrere Haushaltsjahre erstreckten und in 2008 abgeschlossen wurden
3. Verpflichtungsermächtigungen
4. Kreditermächtigung
5. Kassenkredite
6. Haushaltsreste
7. Kassenmäßiger Abschluss
8. Allgemeine Rücklage
9. Schulden mit Schuldenübersicht
10. Vermögen mit Vermögensübersicht, Anlagenachweis

1. Vorbemerkung:

Seit Einführung der eingetragenen Verwaltungsführung am 01.11.2001 leitet Frau Bürgermeisterin Schlag die Verwaltung. Am 01.08.2002 begann die Amtszeit des Ersten Stadtrats Herrn Eilers.

Das Zahlenwerk der Jahresrechnung wurde am 26.02.2009 fertig gestellt.

Allgemeine Haushaltsdaten

Die Haushaltssatzung wurde am 28.02.2008 vom Rat beschlossen.

Der Landkreis Aurich hat die Haushaltssatzung mit Verfügung vom 19.03.2008 genehmigt. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte am 28.03.2008 im Amtsblatt für den Landkreis Aurich und für die Stadt Emden.

Im Haushaltsjahr 2008 bestanden zwei kommunale Einrichtungen und ein Eigenbetrieb gem. § 108 Abs. 3 i. V. m. § 110 Abs. 2 NGO:

Soziale Betriebe der Stadt Norden	seit dem 01.08.1995
Baubetriebshof	seit dem 01.01.1997

Die kommunale Einrichtung „Abwasserbeseitigung“, die seit dem 01.01.1997 bestand, wurde gemäß Ratsbeschluss vom 11.12.2006 zum 01.01.2007 in den Eigenbetrieb „Stadtentwässerung Norden“ umgewandelt.

Die Jahresabschlüsse der genannten Einrichtungen sowie des Eigenbetriebs sind der Jahresrechnung als Anlagen beigefügt.

2. Haushaltsrechnung

2.1 Ergebnis der Haushaltsrechnung 2008

Gesamtabschluss 2008

Bezeichnung	Bereinigtes Soll (Rechnungsergebnis)	Haushaltssoll	Differenz
	€	€	€
<u>Verwaltungshaushalt</u>			
Einnahmen	33.240.602,09	30.748.000,00	+ 2.492.602,09
Ausgaben	<u>33.240.602,09</u>	<u>30.748.000,00</u>	<u>+ 2.492.602,09</u>
Saldo	0,00	0,00	0,00
<u>Vermögenshaushalt</u>			
Einnahmen	9.395.308,54	6.406.900,00	+ 2.988.408,54
Ausgaben	<u>9.395.308,54</u>	<u>6.406.900,00</u>	<u>+ 2.988.408,54</u>
Saldo	0,00	0,00	0,00
<u>Gesamthaushalt</u>			
Einnahmen	42.635.910,63	37.154.900,00	+ 5.481.010,63
Ausgaben	<u>42.635.910,63</u>	<u>37.154.900,00</u>	<u>+ 5.481.010,63</u>
Saldo	0,00	0,00	0,00

Die Haushaltssatzung 2008 war im Verwaltungshaushalt durch den Sollüberschuss 2007 in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Aufgrund unerwarteter erheblicher Mehreinnahmen durch eine nicht eingeplante Bedarfszuweisung, durch Mehreinnahmen beim Anteil an der Einkommensteuer, durch Minderausgaben bei der Gewerbesteuerumlage und nicht zuletzt durch Verbesserungen in den Teilbudgets konnte am Jahreschluss 2008 ein Überschuss in Höhe von 2.992.167,93 € festgestellt werden (dieser wurde gemäß § 22 Abs. 1 GemHVO dem Vermögenshaushalt zugeführt).

2.2 Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Die Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben erteilt gem. § 89 NGO i. V. m. den Richtlinien des Rates über die Regelung von Zuständigkeiten die Bürgermeisterin bis zu einem Betrag von 8.000 DM (= rd. 4.000 €). Darüber hinaus entscheidet der Rat, es sei denn, § 66 NGO findet Anwendung.

Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Verwaltungshaushalt:

durch Zustimmung des Rates	8.400,00 €
übrige Zustimmungen	<u>0,00 €</u>
	8.400,00 €
	=====

Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Vermögenshaushalt:

durch Zustimmung des Rates	185.000,00 €
übrige Zustimmungen	<u>0,00 €</u>
	185.000,00 €
	=====

2.3 Erläuterungen zum Verwaltungshaushalt

Rechnungsergebnisse nach Gruppierungen:

Einnahmen

Grupp-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis	Abweichung	
		€	€	€	%
0	Steuern, allg. Zuweisungen	20.873.000	22.893.179,74	+ 2.020.179,74	+ 9,68
1	Einnahmen a. Verwaltung u. Betrieb	6.462.200	6.972.957,89	+ 510.757,89	+ 7,90
2	Sonstige Finanzeinnahmen	3.412.800	3.374.464,46	- 38.335,54	- 1,12
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts	6.406.900	9.395.308,54	+ 2.988.408,54	+ 46,64

Ausgaben

Grupp-Nr.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis	Abweichung	
		€	€	€	%
4	Personalausgaben	7.585.700	7.550.468,64	- 35.231,36	- 0,46
5/6	Sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand	6.635.200	6.635.831,52	+ 631,52	+ 0,01
7	Zuweisungen und Zuschüsse	4.381.000	4.355.342,45	- 25.657,55	- 0,59
8	Sonstige Finanzausgaben	12.146.100	14.698.959,48	+ 2.552.859,48	+ 21,02
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts	6.406.900	9.395.308,54	+ 2.988.408,54	+ 46,64

Ergebnisse der vorabdotierten Personalkostenbudgets

Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2008	Rechnungsergebnis 2008	Abweichung
0-1	Personal Oberste Gem.-Organe, RPA, FrB, PR	Einnahmen	0	0,00	0,00
		Ausgaben	590.500	551.988,85	- 38.511,15
		Zuschuss	590.500	551.988,85	- 38.511,15
1-0	Personal Fachbereich 1	Einnahmen	21.900	21.954,50	+ 54,50
		Ausgaben	1.804.400	1.792.681,77	- 11.718,23
		Zuschuss	1.782.500	1.770.727,27	- 11.772,73
2-0	Personal Fachbereich 2	Einnahmen	656.600	755.335,73	+ 98.735,73
		Ausgaben	2.999.800	3.070.805,11	+ 71.005,11
		Zuschuss	2.343.200	2.315.469,38	- 27.730,62
3-0	Personal Fachbereich 3	Einnahmen	57.400	49.612,85	- 7.787,15
		Ausgaben	2.056.300	2.005.916,62	- 50.383,38
		Zuschuss	1.998.900	1.956.303,77	- 42.596,23
Personalbudgets gesamt		Einnahmen	735.900	826.903,08	+ 91.003,08
		Ausgaben	7.451.000	7.421.392,35	- 29.607,65
		Zuschuss	6.715.100	6.594.489,27	- 120.610,73

Begründung für die Abweichung:

Die Basis der Personalkosten des städtischen Haushaltes 2008 ist eine Kalkulation, die in der 1. Hälfte des Vorjahres u. a. aufgrund von Spekulationen aufgestellt wurde, und die durch unterschiedliche Entwicklungen im anschließenden Rechnungsjahr relativiert wurden.

Bis einschließlich 2008 war eine zielorientierte Kalkulation speziell in den Beiträgen zur Sozialversicherung nicht möglich. Für die Versorgungskassen wird sich diese Situation auch in Zukunft nicht ändern. Kurzfristige umgesetzte Veränderungen in der Renten- und Tarifpolitik lassen zielgenaue Kalkulationswerte über die Planungszeiträume nicht zu.

Die Mehreinnahmen 2008 sind im Bereich der Personalkostenerstattungen durch den Landkreis Aurich bzw. durch die ARGE Norden sowie durch Zuschüsse durch die BA für Arbeit entstanden. Diese stehen in direkter Beziehung zu den Personalkostenausgaben im Personalbudget. Mehrausgaben an dieser Stelle führen zu Mehreinnahmen bei den Personalkostenerstattungen.

Die Mehreinnahmen in Höhe von ca. 91.000 € entstanden durch:

- Tarifierhöhungen durch den Tarifabschluss im April 2008 (5,1 %),
- durch Stundenerhöhungen bei den Beschäftigten aufgrund von Anträgen der Geschäftsführung der ARGE Norden,
- Förderungen durch die BA für Arbeit Emden bzw. der ARGE Norden bei Einstellungen

Der Überwiegende Teil der Minderausgaben im Jahr 2008 in Höhe von ca. 29.600 € ergibt sich aus einer Erstattung durch die Niedersächsische Versorgungskasse Hannover. Die Abrechnung für die Beamtenversorgung ergab gegenüber der Vorauszahlung eine Überzahlung von knapp 26.000 €. Diese Summe wurde von der Versorgungskasse erstattet. Die Restsumme ist im Personalbereich entstanden.

Ergebnisse der Fachbudgets

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2008	Rechnungsergebnis 2008	Abweichung
00	Allgemeine Finanzen	Einnahmen	26.068.100	28.143.256,80	+ 2.075.156,80
		Ausgaben	13.825.500	16.435.176,71	+ 2. 609.676,71
		Überschuss	12.242.600	11.708.080,09	- 534.519,91

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2008	Rechnungsergebnis 2008	Abweichung
0	Teilbudget oberste Gemeindeorgane/ RPA/PR/FrB (Sachkosten)	Einnahmen	122.000	113.573,60	- 8.426,40
		Ausgaben	311.300	294.063,83	- 17.236,17
		Zuschussbedarf	189.300	180.490,23	- 8.809,77

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2008	Rechnungsergebnis 2008	Abweichung
1-1	Unterbudget Fachdienst Finanzen	Einnahmen	126.600	143.662,43	+17.062,43
		Ausgaben	245.700	231.883,55	- 13.816,45
		Zuschussbedarf	119.100	88.221,12	- 30.878,88

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2008	Rechnungsergebnis 2008	Abweichung
1-2	Unterbudget Fachdienst Organisation und Baubetriebshof	Einnahmen	115.400	90.750,74	- 24.649,26
		Ausgaben	670.400	644.218,16	- 26.181,84
		Zuschussbedarf	555.000	553.467,42	- 1.532,58

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2008	Rechnungsergebnis 2008	Abweichung
1-3	Unterbudget Fachdienst Personal	Einnahmen	124.600	124.782,73	+ 182,73
		Ausgaben	87.300	74.788,76	- 12.511,24
		Überschuss	37.300	49.993,97	+ 12.693,97

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2008	Rechnungsergebnis 2008	Abweichung
2-1	Unterbudget Bürgerdienste und Sicherheit (einschl. KE Märkte und Friedhof)	Einnahmen	895.000	1.060.119,81	+ 165.119,81
		Ausgaben	853.100	867.474,12	+ 14.374,12
		Überschuss	41.900	192.645,69	+ 150.745,69

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2008	Rechnungsergebnis 2008	Abweichung
2-2	Unterbudget Jugend, Schule, Sport, Kultur	Einnahmen	1.177.000	1.231.160,38	+ 54.160,38
		Ausgaben	3.981.300	3.917.320,92	- 63.979,08
		Zuschussbedarf	2.804.300	2.686.160,54	- 118.139,46

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2008	Rechnungsergebnis 2008	Abweichung
3-1	Unterbudget Stadtplanung und Bauaufsicht	Einnahmen	248.700	255.691,31	+ 6.991,31
		Ausgaben	339.600	338.902,93	- 697,07
		Zuschussbedarf	90.900	83.211,62	- 7.688,38

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2008	Rechnungsergebnis 2008	Abweichung
3-2	Unterbudget Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing	Einnahmen	272.100	292.696,67	+ 20.596,67
		Ausgaben	480.500	480.634,78	+ 134,78
		Zuschussbedarf	208.400	187.938,11	- 20.461,89

Budget-Nr.	Bezeichnung		Haushaltsansatz 2008	Rechnungsergebnis 2008	Abweichung
3-3	Unterbudget Umwelt und Verkehr (einschl. KE Straßenreinigung)	Einnahmen	862.600	958.004,54	+ 95.404,54
		Ausgaben	2.502.300	2.534.745,98	+ 32.445,98
		Zuschussbedarf	1.639.700	1.576.741,44	- 62.958,56

		Haushaltsansatz 2008	Rechnungsergebnis 2008	Abweichung
Fachbudgets insgesamt	Einnahmen Ausgaben	30.012.100 23.297.000	32.413.699,01 25.819.209,74	+ 2.401.599,01 + 2.522.209,74
Sollüberschuss		6.715.100	6.594.489,27	- 120.610,73

2.4 Erläuterung der wesentlichen Abweichungen in den Fachbudgets des Verwaltungshaushalts

Hhst.	Bezeichnung	Haushalts- ansatz in €	Rechnungs- ergebnis in €	Differenz = Ergebnis- Soll	Erläuterung
Budget 00	Allgemeine Finanzen				
	Einnahmen				
8170.22000	Konzessionsabgabe Wirtschafts- betriebe Norden GmbH	940.000	872.465,97	- 67.534,03	Weiter zurückgehende Energie-Abnahmemengen gemäß Abrechnung in 2008 für 2007.
8170.22100	Konzessionsabgabe EWE	310.000	273.465,49	- 36.534,51	Im Vergleich zu 2007 war eine kleine Steigerung zu verzeichnen. Die erwartete Erhöhung wurde aufgrund der geringeren Abnahmemengen im Strom-Bereich lt. vorläufiger Abrechnung jedoch nicht erreicht.
8600.12200	Kurbeiträge	1.700.000	1.759.650,38	+ 59.650,38	Die Steigerung begründet sich mit einem erhöhten Gästeaufkommen in 2008.
9000.00100	Grundsteuer B	3.540.000	3.464.074,34	-75.925,66	Aufgrund stagnierender Bautätigkeit konnte der Ansatz nicht erreicht werden.
9000.00300	Gewerbsteuer	5.700.000	5.482.660,62	-217.339,38	In 2008 waren aufgrund entsprechender Gewerbe- steuermessbescheide erhebliche Steuererstattungen vorzunehmen.
9000.01000	Gemeindeanteil a. d. EKSt.	4.820.000	5.357.724,00	+ 537.724,00	Die allgemein gute Arbeitsmarktlage brachte uner- wartet hohe Einnahmen.
9000.02100	Sonstige Vergnügungssteuer	100.000	167.190,02	+ 67.190,02	Nachveranlagung für 2007 aufgrund der Satzungs- änderung
9000.05100	Bedarfszuweisungen	0	1.650.000,00	+ 1.650.000,00	Da die Gewährung einer Bedarfszuweisung nicht voraussehbar ist, wird diese im Haushalt nicht ver- anschlagt.
9000.26500	Zinsen aus Steuernachforderun- gen (Gew.St.)	70.000	16.972,41	-53.027,59	Rückläufige Gewerbesteuereinnahmen
9100.20600	Zinsen von Sparkassen	293.300	220.413,60	-72.886,40	Wegen der unerwartet positiven Entwicklung der Haushaltsslage 2008 konnten Festgelder angelegt werden, die insgesamt gesehen zu erhöhten Zins- einnahmen führten.
9100.20700	Zinsen v. übr. Kreditmarkt	100	221.240,88	+ 221.140,88	

Hhst.	Bezeichnung	Haushaltsansatz in €	Rechnungsergebnis in €	Differenz = Ergebnis-Soll	Erläuterung
	Ausgaben				
8600.71500	Abführung Kurbeitrag an die Wirtschaftsbetriebe GmbH	1.700.000	1.758.733,58	+ 58.733,58	Aufgrund höherer Kurbeitragseinnahmen stieg die Abführung entsprechend.
9000.81000	Gewerbesteuerumlage	1.040.000	711.086,00	-328.914,00	Im dritten Quartal 2008 erfolgten aufgrund erheblicher Steuerrückzahlungen Umlageerstattungen. Die Umlage für das IV. Quartal entspricht der des 3. Quartals.
9000.84500	Zinsen f. Steuererstattungen (Gew.St)	50.000	-26.843,00	-76.843,00	Da die angefallenen Steuererstattungen bereits wieder kurz nach der entsprechenden Steuerfestsetzung vorzunehmen waren, fielen keine diesbezüglichen Zinsen an.
<p>Der Überschuss bei den Allgemeinen Finanzen für das Haushaltsjahr 2008 konnte aufgrund der genannten Mehreinnahmen abzüglich der Mehrausgaben von 12.242.600 € (Haushaltsansatz) auf 14.010.968,68 € (Rechnungsergebnis) erhöht werden.</p> <p>Der Verwaltungshaushalt 2008 konnte in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen werden. Der Jahresabschluss beinhaltet einen Sollüberschuss in Höhe von 2.992.167,93 €, der an den Vermögenshaushalt abzuführen war.</p>					
	Unterbudget 2-1				
	Bürgerdienste u. Sicherheit (einschl. KE Märkte u. Friedhof)				
	Einnahmen				
1100.10000	Verwaltungsgebühren	122.500	155.420,41	+ 32.920,41	Zwei große Spielhallen wurden durch einen neuen Betreiber übernommen, wodurch Konzessionsgebühren in Höhe von 17.000 € entstanden. Zwei Erlaubnisverfahren für einen großen Hotelkomplex brachten 3.200 € . Im Bereich des Bürgerbüros entstanden Mehreinnahmen, weil deutlich mehr Personaldokumente als erwartet beantragt wurden.

Hhst.	Bezeichnung	Haushalts- ansatz in €	Rechnungs- ergebnis in €	Differenz = Ergebnis- Soll	Erläuterung
7500.11001	Benutzungsgebühren (PK)	330.000	422.879,31	+ 92.879,31	Die Anzahl der Bestattungsfälle lag in 2008 extrem hoch. Kalkuliert wurden 280, die tatsächliche Zahl betrug jedoch 327, was eine Mehreinnahme von 57.000 bis 60.000 € bedeutet. Außerdem erfolgte eine sehr hohe Zahl von Bestattungen in dem Bereich „Rasengräber in besonderer Lage“. Hier sind die Gebühren deutlich höher als bei den anderen Grabarten (z. B. Wahlgrab je Grabstelle: 785 €, Grabstelle in bes. Lage: 1.095 €).
	<u>Unterbudget 2-2</u> Jugend, Schule, Sport und Kultur sowie 750-Jahr-Feier				
	Einnahmen				
2140.16210	Erst.v. Landkreis (Sachkosten)	110.000	58.368,68	-51.631,32	Mindereinnahmen durch den Abschluss einer neuen Vereinbarung mit dem Landkreis.
4640.16500	Erstattung von den Sozialen Betrieben	150.000	108.542,12	-41.457,88	Der zusätzlich in den Haushalt eingestellte Erstattungsbetrag ließ sich nicht realisieren.
4640.17100	Bes. Finanzhilfe des Landes f. letztes Kigajahr	270.000	305.000,00	+ 35.000,00	Die Anzahl der Kinder im letzten Kindergartenjahr war höher als geschätzt.
4640.17200	Zuw. d. LK für Kitas freier Träger	189.600	293.622,19	+ 104.022,19	Mehreinnahmen durch den Abschluss einer neuen Vereinbarung mit dem Landkreis.
	Ausgaben				
2100.50000	Unterh. der Grundst. u. baul. Anlagen	85.000	139.876,75	+ 54.876,75	Mehrkosten durch größere Gebäudeschäden wie Leckstellen und Wasserschäden in Schulen.
4640.71820	Zuschuss für Kiga der Behindertenhilfe	180.000	126.373,40	-53.626,60	Die Defizitabdeckung ist geringer ausgefallen als geschätzt.
	<u>Unterbudget 3-2</u> Wirtschaftsförderung u. Stadt- marketing				

Hhst.	Bezeichnung	Haushalts- ansatz in €	Rechnungs- ergebnis in €	Differenz = Ergebnis- Soll	Erläuterung
	Ausgaben				
7910.54100	Grundabgaben und Sonstiges	32.500	-14.459,89	-46.959,89	Im Jahr 2008 gab es aufgrund von Neufestsetzungen der Einheitswerte von Grundstücken im Gewerbe- und Dienstleistungspark Leegemoor eine Grundsteuererstattung und -ermäßigung.
	Unterbudget 3-3 Umwelt und Verkehr (einschl. Straßenreinigung)				
	Einnahmen				
3600.17700	Zuschüsse f. Kompensationsmaßnahmen	100	34.200,00	+ 34.100,00	Bei den Einnahmen handelt es sich um Ersatzzahlungen gem. § 12 b NNatG. Die Gelder sind über die Ausgabehaushaltsstelle 3600.51000 „Kompensationsmaßnahmen“ zweckgebunden für die Verbesserung des Zustandes für Natur und Landschaft zu verwenden.
6300.16500	Erstattung von der Abwasserbeseitigung	0	30.707,14	+ 30.707,14	Erstattung der Überzahlung des aus dem Haushalt 2008 gezahlten Eigenanteils der Gebühren für die Oberflächenentwässerung.
6800.26000	Verwarnungsgelder	145.000	96.643,75	-48.356,25	Der Haushaltsansatz konnte aufgrund der Personalsituation im ÜrV-Bereich und der umfangreichen Parkflächenreduzierung im Westhafen von Norddeich nicht erreicht werden.
	Ausgaben				
3600.51000	Kompensationsmaßnahmen	100	34.200,00	+ 34.100,00	Vgl. Erläuterung zur Haushaltsstelle 3600.17700. Die Ausgaben konnten aufgrund des späten Einzahlungszeitpunktes noch nicht erfolgen.
4600.67500	Leistungen des BBH (Unterhaltung)	70.000	108.313,64	+ 38.313,64	Unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses 2007 (105.653,32 €) wurde der Ansatz 2008 zu niedrig angesetzt. Die Mehrausgaben wurden bei den HHSt. 5800.67500 und 5800.67510 eingespart.

Hhst.	Bezeichnung	Haushalts- ansatz in €	Rechnungs- ergebnis in €	Differenz = Ergebnis- Soll	Erläuterung
6300.67500	Unterhaltung durch den BBH	275.000	195.659,72	-79.340,28	Aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle im FD 3.3 und personeller Engpässe im BBH erfolgte keine vollständige Umsetzung von Straßenerhaltungsarbeiten.
6600.51020	Unterhaltung der Ampelanlagen	28.000	65.513,99	+ 37.513,99	Die Zuweisungen des Bundes (UI-Vertrag) wurden um ca. 29.000 € erhöht. Die Mehreinnahmen wurden zweckgebunden zur Umrüstung der Lichtsignalanlagen auf LED genutzt.
6700.57000	Beleuchtungskosten	200.000	284.819,42	+ 84.819,42	Die Beleuchtungskosten wurden von den Wirtschaftsbetrieben in 2008 zu hoch veranschlagt. Der zu viel gezahlte Betrag in Höhe von 71.384,04 € wurde zu Beginn des Jahres 2009 erstattet. Die restliche Differenz erklärt sich durch eine Steigerung der Energiekosten und der Anzahl der Straßenlaternen.
6750.54500	Mülldeponiebenutzungskosten	90.000	54.318,77	-35.681,23	Aufgrund einer neuen Regelung zwischen dem BBH und der Fa. Beekmann erfolgt die Entsorgung des Mülls aus Papierkörben nicht mehr wie bisher als „Restmüll“, sondern wird künftig als „Abfall zur Verwertung“ klassifiziert. Dieses neue Entsorgungsverfahren (Abrechnung nach Gewicht und nicht mehr nach Volumen) hat zu dieser Kostenminimierung geführt.

2.5 Erläuterung der wesentlichen Abweichungen im Vermögenshaushalt

Hhst.	Bezeichnung	Haushaltsansatz in €	Rechnungsergebnis in €	Differenz = Ergebnis - Soll	Erläuterung
1300.34000	Veräußerung Feuerwehrgebäude	350.000,00	0,00	-350.000,00	Die bisherigen Interessenten sind „abgesprungen“. Der Fachdienst bemüht sich weiter um die Vermarktung.
4600.36800	Erstattung von Investoren	15.000,00	49.084,05	+ 34.084,05	Es handelt sich um zweckgebundene Einnahmen, die für den Bau von Spielplätzen einzusetzen sind.
4600.95100	Bau v. Spielplätzen (Invest.)	15.000,00	49.084,05	+ 34.084,05	
6150.36700	Ablösung von Ausgleichsbeträgen	100.000,00	518.426,00	+ 418.426,00	Da sowohl der Sanierungsvertrag als auch der Kreditvertrag hinsichtlich der Zwischenfinanzierung der Sanierungsmaßnahme Marktplatz zum 31.12.2008 ausliefen, musste der Kredit abgelöst werden. Die dafür erforderliche überplanmäßige Ausgabe wurde durch die Sollstellung sämtlicher festgesetzten Ausgleichsbeträge gegenfinanziert.
6150.98700	Weiterleitung Ausgleichsbeträge an das Treuhandvermögen	100.000,00	518.426,00	+ 418.426,00	
7910.34000	Veräußerung von Grundstücken	100.000,00	-19.735,30	-119.735,30	Bei dem Betrag von 19.735,30 € handelt es sich um Erschließungskosten, welche im Rahmen einer Grundstücksveräußerung im Gewerbe- und Dienstleistungspark Leegemoor an den FD 3.3 abzuführen waren. Der Verkaufserlös wurde im Haushaltsjahr 2007 vereinnahmt.
7910.98700	Maßnahmen der Wirtschaftsförderung	110.000,00	13.095,26	-96.904,74	Da keine Erlöse aus Grundstücksveräußerungen erzielt werden konnten, war die Gewährung von Darlehen für die Wirtschaftsförderung lediglich in Höhe der Darlehensrückflüsse (Tilgungen) möglich.
9100.30000	Zuführung v. Verwaltungshaushalt	1.150.000,00	4.114.321,44	+ 2.964.321,44	Neben der Pflichtzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgung war auch der Sollüberschuss 2008 an den Vermögenshaushalt abzuführen.

Hhst.	Bezeichnung	Haushaltsansatz in €	Rechnungsergebnis in €	Differenz = Ergebnis - Soll	Erläuterung
9100.91000	Zuführung zur allgemeinen Rücklage (AGZ)	0,00	2.682.805,42	+ 2.682.805,42	Der durch die Zuführung vom Verwaltungshaushalt entstandene Sollüberschuss des Vermögenshaushalts war an die allgemeine Rücklage abzuführen.

Übersicht über die Finanzierung und die Ausgaben des Vermögenshaushalts

Einnahmen	Rechnungsergebnis 2006 in €	Rechnungsergebnis 2007 in €	Rechnungsergebnis 2008 in €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	1.079.277,98	4.949.537,45	4.114.321,44
Rücklagenentnahme	676.000,00	315.000,00	3.545.100,00
Veräußerungserlöse	367.237,00	18.004.215,06	- 7.805,30
Rückflüsse von Darlehen	7.952,09	3.255,62	13.962,48
Beiträge, Entgelte	252.051,57	394.638,15	191.974,23
Zuschüsse, Zuweisungen	844.006,69	976.452,75	1.537.755,69
Kreditaufnahmen (ohne Umschuldung)	768.000,00	- 8.940,98	0,00

Ausgaben	Rechnungsergebnis 2006 in €	Rechnungsergebnis 2007 in €	Rechnungsergebnis 2008 in €
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0,00	17.830.000,00	1.501.500,00
Rücklagenzuführung	384.639,38	3.548.200,60	2.682.805,42
Ordentliche Tilgung	1.079.277,98	1.151.665,15	1.122.153,51
Außerordentliche Tilgung	506.669,68	0,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse	201.574,84	199.919,72	823.998,78
Baumaßnahmen	921.728,04	1.762.256,23	2.898.558,74
Vermögenserwerb	900.635,41	142.116,35	366.292,09
Gewährung von Darlehen	0,00	0,00	0,00

2.6 Maßnahmen, die sich über mehrere Haushaltsjahre erstreckten und im Haushaltsjahr 2008 abgeschlossen wurden:

Haushalts- stelle	Maßnahme, Bezeichnung		Anordnungssoll €	Haushaltsreste (- = Abgang)	AS auf HAR €	Rechnungsergebnis €
2100.94800	Sanierung der Turnhalle Im Spiet	2004	11.210,91	152.789,09	0,00	164.000,00
		2005	0,00	41.000,00	18.696,40	41.000,00
		2006	0,00	0,00	83.920,37	0,00
		2007	0,00	0,00	88.812,66	0,00
		2008	0,00	0,00	2.359,66	0,00
	Gesamtausgaben		11.210,91	193.789,09	193.789,09	205.000,00
2170.94500	Sanierung der Schülertoiletten	2007	37.500,00	2.500,00	0,00	40.000,00
		2008	0,00	0,00	2.500,00	0,00
	Gesamtausgaben		37.500,00	2.500,00	2.500,00	40.000,00

Haushalts- stelle	Maßnahme, Bezeichnung		Anordnungssoll €	Haushaltsreste (- = Abgang)	AS auf HAR €	Rechnungsergebnis €
6300.95300	Ausbau Weberslohne	2005	0,00	33.500,00	0,00	33.500,00
		2006	0,00	0,00	864,20	0,00
		2007	0,00	-479,95	24.700,00	-479,95
		2008	0,00	0,00	7.455,85	0,00
	Gesamtausgaben		0,00	33.020,05	33.020,05	33.020,05
6381.95000	Südanbindung Leegemoor	2000	17.895,22	0,00	0,00	17.895,22
		2001	2.863,23	22.701,36	0,00	25.564,59
		2002	50.000,00	0,00	17.139,80	50.000,00
		2003	1.643.131,48	344.368,52	5.561,56	1.987.500,00
		2004	0,00	- 268.884,54	60.483,98	- 268.884,54
		2005	0,00	0,00	3.730,40	0,00
		2006	0,00	0,00	2.897,56	0,00
		2007	0,00	0,00	5.737,05	0,00
		2008	0,00	-1.934,16	700,83	-1.934,16
	Gesamtausgaben		1.713.889,93	96.251,18	96.251,18	1.810.141,11
7910.95100	Steganlage Norder Hafen	2007	0,00	10.000,00	0,00	10.000,00
		2008	20.000,00	0,00	10.000,00	20.000,00
	Gesamtausgaben		20.000,00	10.000,00	10.000,00	30.000,00

3. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt betrug 300.000 €. Er wurde nicht in Anspruch genommen.

4. Kreditermächtigung

Die Kreditermächtigung betrug für das Haushaltsjahr

	2008 in €	2007 in €	2006 in €
HER des Vorjahres	0	5.000	5.000
Haushaltsansatz	0	500.000	768.000
Insgesamt	0	505.000	773.000
Kreditaufnahme	0	0	768.000
- davon auf Haushaltssoll	0	0	768.000
- auf HER	0	0	0
Bildung neuer HER	0	0	5.000
nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung	0	505.000	5.000

5. Kassenkredite

Im Haushaltsjahr wurde bis zum 12.09.2008 zur Aufrechterhaltung der Kassenliquidität ausschließlich ein Kassenkredit in Höhe 5.000.000 € zu einem Zinssatz von 2.377 % in Anspruch genommen. Der Höchstbetrag der Kassenkredite gem. § 4 der Haushaltssatzung in Höhe von 5 Mio. € wurde somit nicht überschritten.

6. Haushaltsreste

Es wurden folgende Haushaltsreste in das Haushaltsjahr 2009 übertragen:

	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamthaushalt
neue Haushaltseinnahmereste	0 €	111.300,00 €	111.300,00 €
Haushaltseinnahmereste aus VJ		343.558,84 €	343.558,84 €
neue Haushaltsausgabereste	619.398,23 €	1.959.657,06 €	2.579.055,29 €
Haushaltsausgabereste aus VJ	16.866,55 €	1.307.150,15 €	1.324.016,70 €

7. Kassenmäßiger Abschluss 2008

Sachbuch für den Verwaltungshaushalt:

Kasseneinnahmereste	Sollfehlbetrag	=	Kassenausgabereste	Haushaltsausgabereste	Istfehlbetrag
€	€		€	€	€
+ 256.718,17	+ 0,00	=	+ 17.598,68	+ 636.264,78	- 397.145,29

256.718,17 €

256.718,17 €

Sachbuch für den Vermögenshaushalt:

Kasseneinnahmereste	Haushaltseinnahmereste	Istbestand	=	Kassenausgabereste	Haushaltsausgabereste
€	€	€		€	€
+ 238.498,14	+ 454.858,84	+ 2.617.757,09	=	+ 44.306,86	+ 3.266.807,21

3.311.114,07 €

3.311.114,07

8. Allgemeine Rücklage

Entwicklung der allgemeinen Rücklage im Haushaltsjahr 2008:

Bestand am 31.12.2007 €	Entnahme		Zuführung		Bestand am 31.12.2008 €
	lt. Hpl. €	Ergebnis €	lt. Hpl. €	Ergebnis €	
4.040.225,92	3.545.100	3.545.100,00	0	2.682.805,42	3.177.931,34

9. Schulden

Entwicklung der Schulden im Haushaltsjahr 2008:

	lt. Haushaltsplan €	Rechnungsergebnis €
Stand am 31.12.2007	11.595.177,45	11.595.177,45
+ Kreditaufnahmen in 2008	0,00	0,00
- geleistete Tilgung in 2008	1.150.000,00	1.122.153,51
Stand am 31.12.2008	10.445.177,45	10.473.023,94

Übersicht über die SchuldenHJ 2008

- 1.000 € -

Aufgabenbereich/Vermögensart	Stand zu Beginn des HJ	Kreditaufnahme	Sonstige Zugänge	Tilgung	Sonstige Abgänge	Stand am Ende d. HJ
1	2	3	4	5	6	7
1. <u>Schulden aus Krediten</u>						
1.1 vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0	0	0	0	0
1.2 vom Land	372	0	0	35	0	337
1.3 von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	0	0	0
1.4 von Zweckverbänden u. dgl.	0	0	0	0	0	0
1.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0	0
1.6 vom Kreditmarkt	11.224	0	0	1.088	0	10.136
Summe:	11.596	0	0	1.123	0	10.473
2. <u>Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</u>	0	0	0	0	0	0
3. <u>Kassenkredite</u>						
3.1 Kontokorrentkredit	0					0
3.2 äußerer Kassenkredit	5.000			5.000		0

10. Vermögen

Gem. § 38 GemHVO werden Bestandsverzeichnisse für Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und bewegliche Sachen geführt.

Gem. § 39 Abs. 1 GemHVO werden Nachweise über Forderungen aus Geldanlagen und Darlehen sowie über Beteiligungen und Wertpapiere geführt.

Gem. § 39 Abs. 2 GemHVO werden für die kostenrechnenden Einrichtungen Anlagenachweise geführt. Das Anlagevermögen der optimierten Regiebetriebe „Abwasserbeseitigung, Baubetriebshof und Soziale Betriebe“ wird im Anlagespiegel der jeweiligen Jahresabschlüsse der Betriebe nachgewiesen.

Gem. § 39 Abs. 3 GemHVO werden für Sachen und grundstücksgleiche Rechte, die nicht kostenrechnenden Einrichtungen dienen, Anlagenachweise geführt.

Vermögensübersicht

-1.000 € -

HJ 2008

Aufgabenbereich/Vermögensart	Stand zu Beginn des Hj.	Zugang	Abgang	Stand am Ende des Hj.
1	2	3	4	5
Vermögen nach § 39 Abs. 1 GemHVO				
1. <u>Forderungen des Anlagevermögens</u>				
1.1 Beteiligungen sowie Wertpapiere, die die Stadt Norden zum Zwecke der Beteiligung erworben hat	38	0	0	38
1.2 Forderungen aus Darlehen, die die Stadt Norden aus Mitteln des Haushalts in Erfüllung einer Aufgabe gewährt hat	97	2	14	85
1.3 Kapitaleinlagen der Stadt Norden in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	6.407	0	0	6.407
1.4 Eigenkapital der Stadt Norden in Sondervermögen	-	-	-	-
Summe 1:	6.542	2	14	6.530
2. <u>Geldanlagen</u>				
2.1 Wertpapiere	-	-	-	-
2.2 Einlagen bei Geldinstituten	4.040	2.683	3.545	3.178
2.3 Sonstige Forderungen	-	-	-	-
Summe 2:	4.040	2.683	3.545	3.178
Gesamtsumme:	10.582	2.685	3.559	9.708

VermögensübersichtHJ 2008

- 1.000 € -

Aufgabenbereich/Vermögensart	Stand zu Beginn des Hj.	Zugang	Abgang	Stand am Ende des Hj.
1	2	3	4	5
<u>Vermögen nach § 39 Abs. 2 GemHVO</u>				
7500 <u>Bestattungswesen</u>				
001 Unbebaute Grundstücke	322	1	0	323
100 Bebaute Grundstücke	940	28	21	947
300 Betriebsanlagen	59	1	2	58
500 Außenanlagen	10	0	1	9
Summe 7500:	1.331	30	24	1.337

VermögensübersichtHJ 2008

- 1.000 € -

Aufgabenbereich/Vermögensart	Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Zugang	Abgang	Stand am Ende des Hj.
1	2	3	4	5
<u>Vermögen nach § 39 Abs. 3 GemHVO</u>				
Bebaute Grundstücke	18.372	630	388	18.614
Grünflächen	7.313	0	0	7.313
Straßenflächen	7.664	0	0	7.664
Straßenkörper	91.715	1.843	4.568	88.990
EDV-Ausstattung	133	11	36	108
Sonstiges	1.348	30	101	1.277
Summe:	126.545	2.514	5.093	123.966

Norden, den 30.03.2009
 Die Bürgermeisterin

gez.

-Schlag-

Feststellungsvermerk

Ich stelle hiermit gemäß § 100 (3) NGO die Vollständigkeit
und Richtigkeit der
Jahresrechnung 2008
der Stadt Norden

fest.

Norden, den 30.03.2009

Die Bürgermeisterin

gez.

-Schlag-